

STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 32

Samstag, den 2. Dezember 2023

Nr. 24 / 48. Woche

Inhalt

- » Feuerwehr-Kostensatz- und Gebührensatzung
- » Stellenausschreibung Fachdienst Zentralverwaltung
- » Willkommen in Zella-Mehlis
- » Gedenken zum Volkstrauertag
- » Oberzentrum für Kommunikationskonzept gelobt
- » Vorstellung beim Fördergeber - Website, Veranstaltungskalender und Wirtschaftsempfang
- » Museumsteam sucht Verstärkung
- » Überraschende Meldung: Spielplätze sind keine Hundetoilette
- » Jubiläumsfeier der Lutherschule
- » Vorlesetag an der Grundschule „Friedrich Schiller“
- » Neue Ausstellung im Stadtmuseum
- » Weihnachtsgetümmel des SC Tell in Benshausen
- » Weihnachtliches Upcycling in der Bibliothek
- » Dia-Vortrag: Reise zum Polarlicht
- » Weihnachtskonzert im Rathausaal
- » Zum Nähen in die Bibliothek
- » Neues Studio für Gruppenkurse und Personal Training
- » Leicht war es nicht - Ausbildung zum Verkäufer gelungen
- » 60 Jahre Sandhas Noo - Vorhang auf zur Narren-Show
- » Weihnachtlicher Handball

Nächster
Redaktionsschluss:
4. Dezember 2023

Nächster
Erscheinungstermin:
16. Dezember 2023

Stauraumkanal fertiggestellt

Das Kanalnetz unserer Stadt ist nun im Bereich Bahnhofstraße bis Marcel-Callo-Platz vor Starkregenereignissen geschützt. Das wird mit dem neuen Stauraumkanal erreicht, der an der Bahnhofstraße eingebaut wurde.



Provinzkultur-Studiokino: Mietvertrag unterzeichnet

Zum ersten Mal in seiner 23-jährigen Vereinsgeschichte hat der Verein Provinzkultur eine feste Spielstätte – in Zella-Mehlis! Vereinsvorsitzender Hendrik Neukirchner hat gemeinsam mit Bürgermeister Richard Rossel und Kersten Mey, dem Geschäftsführer der städtischen Tochtergesellschaft LSIM den Mietvertrag für die Räume in der Ruppbergpassage unterschrieben. Hier möchte Provinzkultur im Frühjahr mit dem Betrieb eines Studiokinos beginnen.

Der Nikolausmarkt steht vor der Tür!

Bald ist Nikolausmarkt! Der geschmückte Baum, weihnachtliche Melodien, leckere Düfte von Glühwein, Bratwurst und Gebäck sowie leuchtende Kinderaugen und entspannt schlendernde Besucher zeugen dann von Vorfreude auf große Fest. Das komplette Programm steht im Innenteil dieses Stadtanzeigers.

Nikolaus Markt
2023

8. - 10. Dezember 2023

Beginn des Marktgeschehens: Fr. ab 16:00 Uhr
Eröffnung durch den Bürgermeister: Fr. ab 17:30 Uhr
Rahmeprogramm: Sa. & So. ab 14:00 Uhr

Musikalische Untermalung mit weihnachtlichen Klängen
Programm der Kinderfeststätten der Stadt Zella-Mehlis
Kinderkarussell, Kinderprogramm, Glühweinchumszug

Rathausvorplatz **Zella-Mehlis**



Amtliche Mitteilungen

Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zella-Mehlis

(Feuerwehr-Kostenersatz- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127), § 48 Abs. 1 und 5 des Thüringer Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) vom 05. Februar 2008 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2020 (GVBl. S. 559) sowie der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetz vom 23. November 2020 (GVBl. S. 559) hat der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis in seiner Sitzung am 24.10.2023 folgende Satzung beschlossen:

Inhalt

§ 1	Grundsatz.....	2
§ 2	Entgeltliche Leistungen.....	2
§ 3	Schuldner.....	3
§ 4	Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren	3
§ 5	Auslagen.....	4
§ 6	Entstehung des Anspruchs und Fälligkeit.....	4
§ 7	Datenschutz.....	5
§ 8	Inkrafttreten.....	5
	Anlage 1 - Tariftabelle Kostenersatz	6
	Anlage 2 - Tariftabelle Gebühren.....	6

§ 1 Grundsatz

(1) Bei Gefahr im Verzug ist die Feuerwehr über den Notruf oder direkt anzufordern. Andere Hilfe- und Dienstleistungen sind bei der Stadtverwaltung Zella-Mehlis oder dem Stadtbrandmeister zu beantragen.

(2) Alle Maßnahmen der Feuerwehr zur Abwehr von Brandgefahren, anderen Gefahren (Allgemeine Hilfe), im Rahmen des Katastrophenschutzes (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und § 9 Abs. 2 ThürBKG) und die gegenseitige Hilfe i. S. von § 4 Abs. 1 ThürBKG sind grundsätzlich unentgeltlich.

(3) Zusätzlich kann die Freiwillige Feuerwehr Leistungen erbringen, die über die im ThürBKG geregelten Pflichtaufgaben hinausgehen. Ein Rechtsanspruch auf die Durchführung solcher freiwilligen Leistungen besteht nicht.

(4) Kostenersatz und Gebühren für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr erhebt die Stadt Zella-Mehlis nach Maßgabe der folgenden Vorschriften.

§ 2 Entgeltliche Leistungen

(1) Kostenersatzpflicht besteht für Einsatzmaßnahmen unter den Voraussetzungen des § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG.

(2) Gebührenpflicht gilt für

- die nach § 22 ThürBKG einzurichtende Sicherheitswache sowie
- alle Leistungen der Feuerwehr, die nicht im Rahmen des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und § 9 Abs. 2 ThürBKG erbracht werden und auf die kein Rechtsanspruch besteht (freiwillige Leistungen). Hierzu zählen insbesondere
 - überwiegend im privaten Interesse durchgeführte Leistungen, wie Arbeiten auf der Einsatzstelle nach Beseitigung der allgemeinen Gefahr, das Öffnen von Türen, Fenstern und Aufzügen, Auspumpen überfluteter Keller;

- die Durchführung von Arbeiten an fremden Geräten;
- (3) Kostenersatz und Gebühren werden auch dann erhoben, wenn die angeforderten und ausgerückten Mannschaften mit ihren Fahrzeugen und Geräten wegen zwischenzeitlicher Beseitigung der Gefahr oder des Schadens oder aus sonstigen, nicht von der Stadt Zella-Mehlis zu vertretenden Gründen nicht mehr tätig wurden.

§ 3 Schuldner

(1) Kostenschuldner sind die in § 48 Absatz 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG genannten Personen und Unternehmen für Pflichtleistungen der Feuerwehr.

(2) Gebührensschuldner ist, wer als Benutzer die freiwilligen Hilfe- oder Dienstleistung der Feuerwehr in Anspruch nimmt oder anfordert. Wird die Feuerwehr im Interesse eines Mieters oder Pächters in Anspruch genommen, so haften diese für die Gebührensschuld nur, wenn die Inanspruchnahme ihrem wirklichen oder mutmaßlichen Willen entspricht. Gebührensschuldner für die Brandsicherheitswache sind die Veranstalter im Sinne des § 22 Absatz 1 ThürBKG.

(3) Mehrere Kosten- und Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 4 Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

(1) Die Gebührensätze und der Kostenersatz werden unterschieden in Personalkosten und Fahrzeugkosten. Zudem wird eine Pauschale für die anteilige Vorhaltung der Fahrzeuge und des Personals, unabhängig von deren Leistungsklassen und Anzahl, in Abhängigkeit der Einsatzdauer erhoben.

(2) Maßgebend für Gebühren und den Kostenersatz sind die Art und Anzahl der eingesetzten Kräfte und Mittel (z.B. Fahrzeuge) der Freiwilligen Feuerwehr, die Dauer der Inanspruchnahme und die Art und Menge der verwendeten Materialien. Als Einsatzdauer gilt die Zeit vom Verlassen des jeweiligen Gerätehauses bis zur Rückkehr dorthin. Geht der Einsatz nicht vom Gerätehaus aus oder endet er nicht dort, so beginnt/ endet der Einsatz vom jeweiligen Standort. Wäre der Beginn/ das Ende des Einsatzes vom Gerätehaus kürzer gewesen, so wird diese Einsatzdauer betrachtet. Dies gilt auch, wenn die Rückkehr zum Gerätehaus sich außergewöhnlich verzögert. Die Einsatzzeit wird minutengenau berechnet und ist vom Einsatzleiter oder dessen Beauftragten festzustellen.

(3) Die Höhe des Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen der Anlage 1 (Pflichtleistungen), die der Gebühren nach den Pauschalsätzen der Anlage 2. Für den Ersatz von Kosten und die Erhebung von Gebühren, die nicht in den Anlagen 1 und 2 enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Leistungen festgelegten Sätze erhoben.

(4) In den Stundensätzen für Lösch- und Sonderfahrzeuge sind die Kosten für die mitgeführten Geräte, mit Ausnahme der Lösch- und Verbrauchsmittel, enthalten. Lösch- und Verbrauchsmittel, einschließlich derer Entsorgung, werden als Auslage nach den tatsächlich anfallenden Kosten abgerechnet.

(5) Der Kostenersatz bzw. die Gebührenpflicht in Abhängigkeit der Einsatzdauer entsteht auch dann, wenn die Leistung der Feuerwehr am Einsatzort nicht mehr erforderlich ist, weil die Alarmierung widerrufen worden ist oder der Anlass für die Leistung nicht mehr besteht.

§ 5 Auslagen

(1) Die Beschaffungs- und Entsorgungskosten für Verbrauchsmaterialien wie z. B. Ölbindemittel, Entsorgungs- bzw. Reinigungskosten kontaminierter Mittel bzw. Ausrüstungsgegenstände werden als Auslagen gesondert erhoben.

(2) Insbesondere zählen zu den Auslagen:

- die Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für die bei Hilfe- und Dienstleistungen beschädigten oder unbrauchbar gewordenen Geräte und sonstigen Ausrüstungsgegenständen, sofern die Beschädigungen oder die Unbrauchbarkeit nicht auf Verschleiß oder grobe Fahrlässigkeit der Feuerwehrangehörigen zurückzuführen sind;
- die Ersatzbeschaffungskosten für bei der Ausleihe abhanden gekommene Geräte.



(3) Sollte die Feuerwehr zur Erfüllung der ihr obliegenden Aufgaben Fremdfirmen oder Feuerwehren der Nachbargemeinden einsetzen müssen, sind die der Stadt Zella-Mehlis daraus entstehenden Kosten bzw. Gebühren ebenfalls vom Schuldner zu tragen.
 (4) Auslagen werden nach tatsächlich verursachter Höhe erhoben.

§ 6 Entstehung des Anspruchs und Fälligkeit

- (1) Die Schuld entsteht
 - für den Kostenersatz i.S. des § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG mit Abschluss der erbrachten Hilfe- und Dienstleistung;
 - auf Vergütung für eine Maßnahme außerhalb der Gefahrenabwehr mit der Anforderung der Hilfe oder Dienstleistung;
- (2) Die Kostenersatz-/Gebührenschrift ist innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.
- (3) Die Stadt Zella-Mehlis ist berechtigt, vor Durchführung von gebührenpflichtigen Maßnahmen außerhalb der Gefahrenabwehr angemessene Vorauszahlungen zu fordern.
- (4) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

§ 7 Datenschutz

- (1) Die persönlichen Angaben der Leistungsempfänger unterliegen dem Datenschutz.
- (2) Die Gebühren sowie der Kostenersatz werden von der Stadt Zella-Mehlis erhoben. Zu diesem Zweck werden Namen, Anschriften, Geburtsdaten des Leistungsempfänger bzw. des gesetzlichen Vertreters sowie die tatsächlichen Angaben zum Grund der Gebührenpflicht/ Kostenersatzpflicht erhoben, gespeichert und verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten erfolgt, wenn die Speicherung rechtlich oder nach Erfüllung des Zwecks nicht mehr erforderlich oder die Speicherung aus sonstigen gesetzlichen Gründen unzulässig ist oder wenn sie von den Leistungsempfängern beantragt wurde.
- (3) Zur Ermittlung der Gebühren-/ Kostenersatzpflichtigen sowie zur Gebühren-/ Kostenersatzfestsetzung ist die Verwendung und Weiterverarbeitung der erforderlichen personenbezogenen Daten, die von Dritten (insbesondere Ordnungsbehörden) erhoben sind, zulässig

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zella-Mehlis (Feuerwehr-Kostenersatz- und Gebührensatzung vom 12. Januar 2000 außer Kraft.

Stadt Zella-Mehlis
 Zella-Mehlis, den 17.11.2023

Rossel
Bürgermeister

Siegel

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Anlage 1 - Tariftabelle Kostenersatz

Verzeichnis der Pauschalsätze des Kostenersatzes für Pflichtleistungen der Feuerwehr der Stadt Zella-Mehlis

Kostenersatz Vorhaltung je Stunde	Kostenersatz Vorhaltung je Minute
45,30 €/h	0,75 €/min

Tabelle 1: Grundtarif¹

Fahrzeugkategorie	Kostenersatz je Einsatzstunde und Fahrzeugkategorie, abgerundet	Kostenersatz je Einsatzminute und Fahrzeugkategorie, abgerundet
Einsatzleitwagen (ELW 1)	40,43 €	0,67 €
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 24/16)	39,38 €	0,65 €
Mannschaftstransportwagen (MTW)	122,54 €	2,04 €
Tanklöschfahrzeug (TLF 16/W50)	6,34 €	0,10 €
Tanklöschfahrzeug (TLF 24/50)	63,06 €	1,05 €
Tragkraftspritzen TSF-W	61,85 €	1,03 €
Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6)	10,62 €	0,17 €
Löschgruppenfahrzeug (LF 20/16)	164,64 €	2,74 €
Gerätewagengefangengut (GWG 1)	2,78 €	0,04 €
Rüstwagen (RW)	71,60 €	1,19 €
Löschgruppenfahrzeug (LF10)	146,94 €	2,44 €
Schlauchwagen (SW2000)	68,64 €	1,14 €
Gerätewagen (GW-Dekon)	7,61 €	0,12 €
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20)	6,54 €	0,10 €
Drehleiter (DLAK 23-12)	34,93 €	0,58 €

Tabelle 2: Tariftabelle für die Inanspruchnahme der Fahrzeuge

Personalbezeichnung	Kostenersatz je Einsatzkraft und Stunde abgerundet	Kostenersatz je Einsatzminute je Einsatzkraft abgerundet
Einsatzkraft	13,70 €	0,22 €

Tabelle 3: Tariftabelle für die Inanspruchnahme der Einsatzkräfte

Anlage 2 - Tariftabelle Gebühren

Für die Abstellung zum Sicherheitswachdienst gemäß § 22 ThürBKG werden je Stunde Wachdienst für einen

ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden	13,70 €/h	0,22 €/min
--	-----------	------------

erhoben. Zzgl. dazu wird je Sicherheitswache der Gebührensatz für die Vorhaltung berechnet.

Gebührenverzeichnis für freiwillige Leistungen der Feuerwehr der Stadt Zella-Mehlis

Gebührensatz Vorhaltung je Stunde	Gebührensatz Vorhaltung je Minute
45,30 €/h	0,75 €/min

Tabelle 4: Grundtarif²

Fahrzeugkategorie	Gebührensatz je Einsatzstunde und Fahrzeugkategorie, abgerundet	Gebührensatz je Einsatzminute und Fahrzeugkategorie, abgerundet
Einsatzleitwagen (ELW 1)	40,43 €	0,67 €
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 24/16)	39,38 €	0,65 €
Mannschaftstransportwagen (MTW)	122,54 €	2,04 €
Tanklöschfahrzeug (TLF 16/W50)	6,34 €	0,10 €
Tanklöschfahrzeug (TLF 24/50)	63,06 €	1,05 €
Tragkraftspritzen TSF-W	61,85 €	1,03 €
Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6)	10,62 €	0,17 €
Löschgruppenfahrzeug (LF 20/16)	164,64 €	2,74 €
Gerätewagengefahrengut (GWG 1)	2,78 €	0,04 €
Rüstwagen (RW)	71,60 €	1,19 €
Löschgruppenfahrzeug (LF10)	146,94 €	2,44 €
Schlauchwagen (SW2000)	68,64 €	1,14 €
Gerätewagen (GW-Dekon)	7,61 €	0,12 €
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20)	6,54 €	0,10 €
Drehleiter (DLAK 23-12)	34,93 €	0,58 €

Tabelle 5: Tariftabelle für die Inanspruchnahme der Fahrzeuge

Personalbezeichnung	Gebührensatz je Einsatzkraft und Stunde abgerundet	Gebührensatz je Einsatzminute je Einsatzkraft abgerundet
Einsatzkraft	13,70 €	0,22 €

Tabelle 6: Tariftabelle für die Inanspruchnahme der Einsatzkräfte

¹ Der Grundtarif wird unabhängig von der Anzahl der Fahrzeuge und Einsatzkräfte erhoben.

² Der Grundtarif wird unabhängig von der Anzahl der Fahrzeuge und Einsatzkräfte erhoben.

Nichtamtliche Mitteilungen

Willkommen in Zella-Mehlis

Nick Lohfink,
geboren am 28. Oktober 2023
Eltern: Claudia Lutze und Tom Lohfink

Emma Möller,
geboren am 30. Oktober 2023
Eltern: Sylvia und Marcel Möller



Gedenken zum Volkstrauertag

Wie in vielen Orten in Deutschland ist am 19. November auch in Zella-Mehlis der Volkstrauertag begangen worden. Bürgermeister Richard Rossel und der Stadtverband der CDU hatten gemeinsam zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt an das Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs auf den Lerchenberg eingeladen. Unter den Anwesenden waren Landrätin Peggy Greiser, Altbürgermeister Karl-Uwe Panse, Mitglieder der Fraktionen des Stadtrats und Vertreter der Bundeswehr sowie der unterschiedlichen Vereine in unserer Stadt. Sie alle legten Blumen und Kränze am Denkmal nieder. In diesem Jahr waren auch deutlich mehr Interessierte als in den Vorjahren zum Gedenken gekommen. Musikalisch umrahmt wurde der Volkstrauertag wie immer sehr würdevoll vom Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde.



Marco Bader, Vorsitzender des CDU-Stadtverbands, verwies gleich bei seiner Begrüßung darauf, dass Volkstrauertag zum zweiten Mal in Folge begangen wird, während in Europa Krieg herrscht. In der Ukraine, nur 1500 Meter Luftlinie von uns entfernt, sterben Menschen, rollen Panzer und werden Bomben abgeworfen. Marco Bader warf die Frage auf, ob die Menschen nichts gelernt haben aus der Geschichte. Am heutigen Tag geht es nicht darum, Täter und Opfer, Schuldige und Unschuldige zu benennen, sondern darum, unterschiedslos zu trauern um Menschen, denen Krieg das Leben genommen hat. Er zählte frühere und die zahlreichen aktuellen Kriegsschauplätze auf und wies darauf hin, dass das Gedenken zum Volkstrauertag nicht unter der Fahne einer Nation, Religion oder Ethnie stattfindet, sondern der Menschenwürde stattfindet.



Stadtratsmitglied Volkmar Möhwald hielt das Totengedenken. Er erinnerte an Frauen, Kinder, Soldaten. Er gedachte aber auch den Menschen, die getötet wurden, weil sie an ihrer Überzeugung oder ihrem Glauben festhielten oder weil ihr Leben als nicht lebenswert angesehen wurde sowie an die Opfer von Hass und Gewalt gegen Schwache.

Bürgermeister Richard Rossel stellte den Film „Im Westen nichts Neues“ in den Mittelpunkt seiner Rede sowie die Frage, warum dieser Stoff, der vor mehr als 100 Jahren alt ist, heute so viele Menschen bewegt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Buch von Erich Maria Remarque von 1929 und er thematisiert den ersten Weltkrieg mit teilweise nur sehr schwer zu ertragenden Bildern. Der Zuschauer erlebt zwei junge Männer, die voller Patriotismus in den Krieg ziehen und dort an unterschiedlichen Stationen das grauenvolle und oft auch sinnlose Kriegsgeschehen erleben. Einer der Freunde kommt bereits früh ums Leben, sein Kamerad stirbt kurz vor dem ersehnten Waffenstillstand.

So oder so ähnlich haben auch die 315 Männer aus unserer Heimatstadt den ersten Weltkrieg erlebt, schlug der Bürgermeister den Bogen wieder zurück zum Gedenken auf dem Lerchenberg, denn diesen Männern ist das dortige Denkmal gewidmet. Mehr als eine Million Menschen hat in den beiden Weltkriegen ihr Leben verloren, darunter viele Zivilisten. Richard Rossel erinnerte sich daran, dass er schon mehrfach die Rede zum Volkstrauertag gehalten hat - doch in keinem Jahr sei es ihm die Vorbereitung so schwer gefallen. Was bleibt noch zu sagen, fragte er, angesichts des Ukraine-Krieges, der seit 21 Monaten die Friedensordnung in Europa und angesichts des Aufflammens des Nahost-Konflikts nach dem Hamas-Angriff auf israelische Zivilisten am 7. Oktober dieses Jahres. Dieser wird von Israel mit schweren Bombardements beantwortet, immer wieder ist von der Gefahr einer Eskalation die Rede. Dabei ist dieser Konflikt längst in unserer Gesellschaft angekommen, sagte der Bürgermeister mit Verweis auf Ausschreitungen und gewaltbereiten Antisemitismus in unterschiedlichen deutschen Städten.

Nachdem das Interesse am Volkstrauertag mit wachsendem Abstand zu den beiden Weltkriegen schon abgeflammt schien, rückt damit das Grundanliegen wieder mehr in den Mittelpunkt. Der Tag ist Mahnung, Trauer und immer wieder Hoffnung. Diese Hoffnung steht bereits im Grundgesetz: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Diese Lehre gilt unverändert. Er rief auf, die Botschaft der unzähligen Gräber aufzunehmen - diese Botschaft ist Frieden und Versöhnung. Er schloss seine Rede mit dem kurzen Text, den Erich Maria Remarque seinem Buch voranstellte: „Dieses Buch soll weder eine Anklage noch ein Bekenntnis sein. Es soll nur den Versuch machen, über eine Generation zu berichten, die vom Kriege zerstört wurde - auch wenn sie seinen Graten entkam.“



Stauraumkanal fertiggestellt

Kanalnetz bis Marcel-Callo-Platz geschützt

Es hat deutlich länger gedauert als geplant, aber nun ist das Kanalnetz der Stadt Zella-Mehlis im Bereich Bahnhofstraße bis Marcel-Callo-Platz vor Starkregenereignissen geschützt. Das wird mit dem neuen Stauraumkanal erreicht, der an der Bahnhofstraße eingebaut wurde. Für diese Baumaßnahme war eine halbseitige Sperrung der Straße erforderlich, die nun geendet hat.



ZWAS-Werkleiter André Jäger teilt die Erleichterung der Autofahrer und dankt ihnen herzlich für die Geduld. „Im Bauablauf gab es viele Unwägbarkeiten, wir bedauern, dass die Maßnahme so lange gedauert hat“, sagt er und verweist auf Lieferschwierigkeiten, Logistikausfälle und notwendige Änderungen am Bauablauf, die zu ungeplanten Stillstandszeiten geführt haben.

„Aufgrund der bestehenden Verträge mit den ausführenden Unternehmen sind wir aber im geplanten Kostenrahmen von rund einer Million Euro geblieben“, betont er, dass es zwar einen zeitlichen Verzug, aber deshalb keine höheren Kosten gegeben hat. „Wir sind froh, dass wir das Projekt jetzt abschließen konnten.“

Der neue Stauraumkanal ermöglicht es, 390 Kubikmeter Wasser bei Starkregen aufzufangen und langsam und dosiert ins Kanalnetz abzugeben“, erläutert André Jäger. Für den Einbau der GFK-Rohre, die aus glasfasterverstärktem Kunststoff bestehen und einen Durchmesser von mehr als drei Metern haben, war auch eine Vollsperrung der Bahnhofstraße in Erwägung gezogen worden.

„Ich denke, dass die halbseitige Sperrung, auch wenn sie insbesondere für Berufspendler sehr nervig war, trotz allem die bessere Variante war. Jetzt ist es geschafft!“ Auch wenn er natürlich nicht auf Starkregenereignisse hofft - wir sind jetzt besser dafür gewappnet!

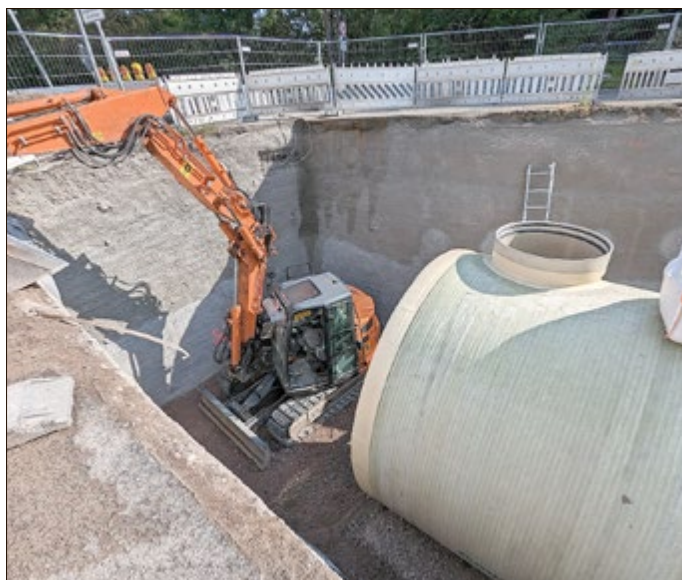



Provinzkultur-Studiokino: Mietvertrag unterzeichnet

„Zum ersten Mal in unserer 23-jährigen Geschichte haben wir eine feste Spielstätte. Das ist Wahnsinn. Wir freuen uns unglaublich“, sagte Hendrik Neukirchner, Vorsitzender des Vereins Provinzkultur in der Ruppbergpassage. Kurz zuvor hatte er gemeinsam mit Bürgermeister Richard Rossel und LSIM-Geschäftsführer Kersten Mey den Mietvertrag für die dortigen Räume unterschrieben. Sie werden jetzt noch ausgebaut, möbliert und gestaltet. Im kommenden Frühjahr möchte der Verein dort sein Studiokino eröffnen.

„Ich freue mich sogar noch mehr über diese Entscheidung als ihr! Kultur braucht Raum - wir können ihn hier bieten“, sagte Bürgermeister Richard Rossel und beschrieb, wie froh er war, im Vorfeld keinen Parkplatz zu bekommen, weil die Veranstaltung, eine multimediale Lesung, in den provisorisch ausgestatteten Räumen so gut besucht war. „Es ist nach 20 Uhr und es sind Leute unterwegs - zu einer Kulturveranstaltung!“, freute er sich und verglich das Zustandekommen der Kooperation zwischen Stadt Zella-Mehlis und Provinzkultur mit einem Flug zum Mars, der nur bei einer ganz bestimmten Planetenkonstellation, wenn für einen kurzen Moment alles stimmt, zustande kommen kann.

Kersten Mey, Geschäftsführer der LSIM (Lerchenberg Service und Immobilienmanagement GmbH) erläuterte, dass diese Räume innerhalb der Ruppberg-Passage jetzt zu diesem städtischen Unternehmen gehören, so wie andere Gebäude in der Stadt, die der Allgemeinheit dienen (Bahnhof und MVZ beispielsweise). Hendrik Neukirchner verwies darauf, dass die Mitglieder des Vereins und viele ehrenamtliche Helfer seit 23 Jahre Stühle in unterschiedliche Veranstaltungsräume in Südthüringen tragen. Das wird in vielen Südthüringer Städten auch so weitergehen - doch in Zella-Mehlis hat der Verein nun ein festes Domizil. Hier bleiben die Stühle künftig stehen.





**Wir geben unser Bestes,
weil es unsere Stadt ist!**

Wir suchen ambitionierte MitarbeiterInnen, die sich mit Ideenreichtum in die Stadtverwaltung einbringen wollen. Denn bei uns gilt der Grundsatz: Wir wollen immer besser werden! Dies gilt für die Entwicklung unserer Stadt genauso wie für unsere Stadtverwaltung. **Werde Teil unseres Teams und gestalte unsere Stadt mit!**

In der **Stadtverwaltung Zella-Mehlis** ist
zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Leitung (m/w/d) des Fachdienstes Zentralverwaltung zu besetzen.

Wir bieten: Entlohnung nach TVöD, ein aufgeschlossenes Team mit flachen Hierarchien und ein modernes angenehmes Arbeitsumfeld mit vielfachen Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann finden Sie die ausführliche Stellenbeschreibung unter:

www.zella-mehlis.de/dasrathaus/rathauszm/ausschreibungen

Oberzentrum für Kommunikationskonzept gelobt

Vorstellung beim Fördergeber - Website, Veranstaltungskalender und Wirtschaftsempfang



Vier Städte - eine gemeinsame Stimme: Kommunikationsbeauftragte Anne Schlegel stellte auf der vierten Transferwerkstatt des Förderprogramms Region gestalten das Kommunikationskonzept des künftigen Oberzentrums Südthüringen vor. Krzysztof Luzar vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR): „Für die Fördermittelgeber war es von Anfang an sehr wichtig, dass es für das ehrgeizige Vorhaben Oberzentrum ein nachvollziehbares, gemeinsames und somit verbindendes Kommunikationskonzept gibt. Der hier erzielte Fortschritt freut uns sehr.“



Anne Schlegel, Adriane Winkler, André Knapp und Richard Rossel stellten ihren Zwischenstand auf dem Weg zum Oberzentrum vor und hatten gleichzeitig Gelegenheit, Anregungen der Teilnehmer entgegenzunehmen.

Die am Förderprogramm teilnehmenden 15 Kommunen kommen regelmäßig zusammen, um ihre Erfolge, aber auch Schwierigkeiten bei der Umsetzung der regionalen Entwicklungsprogramme auszutauschen. Veranstaltet wurde die „Transferwerkstatt“ diesmal von den Landkreisen Wartburgkreis und Hersfeld-Rotenburg, die im Förderprogramm als KaliRegion interkommunal zusammenarbeiten. Deren Projekt zielt darauf ab, die „Kaliregion“ bundeslandübergreifend neu zu definieren, sowie gemeinsame Projekte in den Bereichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge, Bildung und Kultur sowie Wirtschaftsentwicklung umzusetzen. Der Wartburgkreis ist mit dem gemeinsamen Portal „Karriereheimat“ außerdem wichtiger Partner der Wirtschaftsförderung des Oberzentrums im Thema Fachkräftegewinnung.

Anne Schlegel stellte das Kommunikationskonzept des Oberzentrums vor und sprach über die nächsten Maßnahmen. Anfang nächsten Jahres gehen die Verteiler-Website des Oberzentrums und der einheitliche Veranstaltungskalender an den Start. Ein gemeinsamer Wirtschaftsempfang der vier Städte im Frühjahr ist in Planung. Die Verwaltungen der vier Städte sind in den Prozess mit eingebunden, um Zug um Zug Synergien zu schaffen. Auch die regelmäßige Information der politischen Vertreter und der Partner des Oberzentrums läuft.

„Für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) sind die Transferwerkstatt-Treffen sehr wichtig. Wir sehen, wo die anderen stehen und mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen haben. Auch bei diesen Projekten ist die Kommunikation zwischen den Partnern und über das Vorhaben selbst ein besonderer Knackpunkt. Gleichzeitig erhalten wir Anregungen für unsere Arbeit. So wurde vorgeschlagen, unser Vorhaben auf dem zweiten Bundeskongress ‚Tag der Regionen‘ im nächsten Jahr vorzustellen. Diesen Vorschlag wollen wir gerne aufgreifen, um den weiteren Austausch und die Vernetzung im bundesweiten Kontext zu ermöglichen,“ betont KAG-Sprecher Richard Rossel.

Zur Förderinitiative „Aktive Regionalentwicklung“: Innerhalb des Programms Region gestalten werden die vier Städte bis 2023 mit 700.000 Euro Fördermitteln vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unterstützt.

Museumsteam sucht Verstärkung

Die Stadt Zella-Mehlis unterhält drei Museen, in denen in interessanter und aufwändiger Weise die geschichtlichen Besonderheiten der Stadt bewahrt werden. Es ist uns ein großes Anliegen, die Geschichte unserer Stadt auch künftigen Generationen nahe zu bringen. Zur zeitweisen Unterstützung und Verstärkung unseres Museumsteams suchen wir interessierte Personen.

Sie sind:

- Kommunikationsfähig und haben Freude am Umgang mit Museumsbesuchern?
- Teamfähig, haben soziale Kompetenz und Kreativität?
- Aufgeschlossen gegenüber handwerklichen/technischen Tätigkeiten?
- Haben kulturelles/technisches/historisches Interesse?

Dann sind Sie in unserem Museumsteam genau richtig!

Ihre Aufgaben sind:

- Selbstständige Tätigkeiten (Alleinarbeitsplatz) im laufenden Museumsbetrieb einschließlich Empfang, Kassentätigkeiten, Aufsicht in den Ausstellungsräumen (vorwiegend im Technikmuseum Gesenkschmiede)
- Erteilung allgemeiner Auskünfte über Inhalte des jeweiligen Museums und der Ausstellungen, auch Führungen
- Unterhaltung der Außenanlagen (Rasen mähen, Reinigung der Laufwege, leichte Winterdiensttätigkeiten)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gern persönlich oder telefonisch oder per E-Mail:

Museen der Stadt Zella-Mehlis
Herr Lothar Schreier
Anpelstraße 25
98544 Zella-Mehlis
03682/464698
museum@zella-mehlis.de





Überraschende Meldung: Spielplätze sind keine Hundetoiletten

Spielplätze sind Plätze, auf denen Kinder spielen können. Hunde haben dort nichts zu suchen, insbesondere darf der Sand auf den Spielplätzen, egal ob er als Fallschutz oder als Sandkasten dient, nicht zur Hundetoilette umfunktioniert werden.

Wir hätten nicht gedacht, dass wir darauf hinweisen müssen ... Vermutlich gilt diese Regelung sogar weltweit!

Wir bitten alle Hundehalter dringend darum, sich daran zu halten. Hunde dürfen im gesamten Stadtgebiet nicht ohne Leine herumlaufen. Dass ihre Hinterlassenschaften entfernt werden - und zwar von Spielplätzen ebenso wie von Gehwegen oder Privatgrundstücken - ist eine Selbstverständlichkeit! Aus gegebenem Anlass weisen wir trotzdem erneut darauf hin.

Wer gegen diese Regelungen verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die bußgeldbehaftet ist. Vor allem aber stört man damit seine Mitmenschen erheblich.

Wir wissen, dass es auch sehr viele vernünftige Hundehalter gibt. Leider erhalten wir immer mehr Hinweise dafür, dass die Spielplätze als Hundetoilette zweckentfremdet werden.



Jubiläumsfeier für die Lutherschule

Mit einem kunterbunten und sehr gut besuchten Tag der offenen Tür ist am Samstag das Jubiläum „140 Jahre Lutherschule“ gefeiert worden. Schulleiterin Ines Schneider freute sich sichtlich, so viele Gäste auf dem Schulhof begrüßen zu können. Zum Gratulieren waren Landrätin Peggy Greiser, Sarah Boost als Erste Beigeordnete des Bürgermeisters und auch Rainer Partschefeld in Vertretung des Oberhofer Bürgermeisters gekommen.

Dabei gab es viel Lob für die Schule, in die der Landkreis als Schulträger in den vergangenen Jahren stark investiert hat. Von den Schülervertretern gab es sogar Lob dafür, dass an dieser Schule Lehrermangel kaum ein Thema ist - „obwohl wir uns natürlich auch freuen, wenn die erste Stunde mal ausfällt“, sagten die jungen Leute.





Szene aus der Theateraufführung



Diese tolle Dartscheibe wurde vom Kinder- und Jugenddorf Regenbogen zur Verfügung gestellt.

Die Schülervertretung nutzte die Gelegenheit auch gleich um im feierlichen Rahmen Gutes zu tun: Die Gelder, die beim Spendenlauf im Sommer von Schülern, Lehrern, Eltern und einer Oma dank großzügiger Sponsoren „erlaufen“ wurden, gehen zu gleichen Teilen an drei gemeinnützige Einrichtungen. Die Schülervertreter hatten gemeinsam entschieden, dass die Thüringer Krebsgesellschaft, die Tierhilfe Zella-Mehlis und der Förderverein der Lutherschule jeweils 1250 Euro bekommen sollen.

Im Anschluss an diesen formellen Teil der Jubiläumsfeier - zu dem sogar streckenweise die Sonne herauskam - strömten alle zurück ins Schulgebäude. Dort gab es so viel zu bestaunen, zu beobachten und auszuprobieren, was die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern vorbereitet hatten! Es gab Theater- und Musicals auführungen, die Besucher konnten selbst basteln und kreativ werden, Leckeres aus Kräutern probieren. In mehreren Räumen konnte man sich über die Geschichte der Schule und unserer Stadt informieren, man konnte drucken, sich über Lernen im Digitalzeitalter informieren, es gab Rap, Experimente, mittelalterlichen Tanz und vieles mehr.

Bei all diesen Eindrücken brauchten die Besucher - und die Schüler! natürlich auch eine Stärkung zwischendurch. Dafür war bestens gesorgt. Auf dem Hof wurden Bratwürste gebraten und im Speiseraum war ein Café eingerichtet. Schüler, Eltern und Sorgeberechtigte hatten für ein tolles Kuchenbuffet gesorgt.

Vorlesetag an der Grundschule „Friedrich Schiller“

Der deutschlandweite Vorlesetag am 17. November ist auch an der Grundschule „Friedrich Schiller“ wieder vorbildlich umgesetzt worden: Aus 14 unterschiedlichen Geschichten durften die Kinder der Klassen 1 bis 4 wählen, denn außer den Lehrerinnen hatten sich auch sechs ehrenamtliche Vorleserinnen angemeldet, unter ihnen die Erste Beigeordnete Sarah Boost und Autorin Heike F.M. Neumann.



Beim Musical „Coco Superstar“



Die Jungs und Mädchen hatten daher die Wahl zwischen Geschichten über Seefahrer, Abenteurer, Prinzessinnen, Drachen, Zauberei, Tiere oder den berühmten Michel...

Der Vorlesetag wurde 2004 von der „Stiftung Lesen“ ins Leben gerufen. Von dort heißt es: Vorlesen hat einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung von Kindern. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, verfügen über einen deutlich größeren Wortschatz als Gleichaltrige ohne Vorleseerfahrung.



Sie haben im Durchschnitt bessere Noten und später mehr Spaß am Selbstlesen und im Umgang mit Texten. In etwa jeder dritten Familie in Deutschland bekommen Kinder von ihren Eltern zu selten oder nie vorgelesen.

Vorlesen kann man natürlich auch gern an jedem anderen Tag! Mehr Infos und, Tipps fürs Vorlesen und auch Buchvorschläge gibt es hier: www.vorlesetag.de



Folgende Bücher wurden in der Schillerschule vorgelesen:

- „Sindbad der Seefahrer“ von George Worthing Yates
- „Die Froschprinzessin und das Krokodil“ von Heike F.M. Neumann
- „Der Reiher vom Weiher“ von Sandra Cas
- „Das Sams – eine Woche voller Samstage“ von Paul Maar
- „Der Marmeladenwolf“ von Nicole Rödigs
- „Rille – Die Dschungelfreunde sind los“ von Fee Krämer
- „Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel“ von Enid Blyton
- „Die Duftapotheke“ von Anna Ruhe
- „Minus Drei und die wilde Lucy“ von Ute Krause
- „Drachenmeister“ von Tracey West
- „Der Zauberer der Smaragdenstadt“ von Alexander Melentjewitsch Wolkow
- „Mein Sprungwurf: Leo erlebt ein spannendes Handballwochenende“ von Andy Schmidt
- „Tatatuks Reise zum Kristallberg“ von Jakob Streit
- „Immer dieser Michel“ von Astrid Lindgren

Crossstrecke im Winterbetrieb

Idee des TSV Benshausen war sogar im Fernsehen!

Die tolle Idee des TSV 1883 Benshausen, wie man die neue Crossstrecke auch für Wintersporttraining nutzen kann, kommt nun sogar ins Fernsehen! Gestern Nachmittag war ein Team des MDR-Thüringen-Journal vor Ort.

Trotz des Dauerregens zeigten die jungen Sportler voller Freude und Elan immer wieder, wie gut sie jetzt im Ortsteil Benshausen Langlauf trainieren können. Möglich wurde das, weil die erst in diesem Jahr fertig gestellte Crossstrecke mit Holzschnitzeln belegt wurde. An kleinen Hängen sorgen die Kunststoffmatten, die der Zella-Mehlis Hans Renner fürs Skisprung-Training erfunden hat, für besonderen Schwung. Den jungen Langläufern war der Spaß am Training deutlich anzusehen!

Annika Ansorg, Fachbereichsleiterin für Soziales, Sport und Freizeit, nutzte die Gelegenheit zur Übergabe von zusätzlichen Fördermitteln in Höhe von 300 Euro an den Verein. Das Geld soll für die weitere Arbeit im Jugendbereich eingesetzt werden. Patrick Baumbach, Abteilungsleiter Wintersport, und Vereinsvorsitzender Jürgen Bauroth freuten sich unter ihren Regenschirmen sichtlich darüber!

Der Fernsehbeitrag ist im Thüringen-Journal am 14. November ausgestrahlt worden und bis Mitte Mai in der ARD-Mediathek abrufbar. Er trägt den Titel „Langlauf-Parcours aus Hackschnitzel“.



Annika Ansorg hat 300 Euro an Patrick Baumbach und Jürgen Bauroth übergeben.

Veranstaltungen

Neue Ausstellung im Stadtmuseum

Angelika Hoffmann



Panta rhei
Alles fließt
Malerei und Grafik

Sonderausstellung vom 2. Dezember 2023 bis 31. Mai 2024



Stadtmuseum in der Beschußanstalt Zella-Mehlis
Anspelstraße 25 / D 98544 Zella-Mehlis – (0 36 82) 46 46 98
www.museum.zella-mehlis.de

Am Samstag, den 2. Dezember, um 14 Uhr findet im Stadtmuseum in der Beschußanstalt die Eröffnung einer Sonderausstellung statt. Die Ausstellung trägt den Titel „Panta rhei - Alles fließt“. Gezeigt werden Werke der Malerei und Grafik von Angelika Hoffmann/Ebertshausen, vielen Zella-Mehlisern bekannt als ehemalige Inhaberin von „Ankes Trachtenhaus“ in der Mülhstraße 6, das heute von ihrer Tochter weitergeführt wird.

Bereits 2018 war Angelika Hoffmann mit einer Ausstellung ihrer Werke im Technikmuseum Gesenkschmiede zu Gast. Damals wurden Pastellbilder zum Thema „Landleben“ mit charaktervollen Tierportraits gezeigt. Diesmal stehen Acrylbilder und Grafiken in verschiedenen Techniken zum Thema Wasser, Strand und Meer im Mittelpunkt.

Angelika Hoffmann, Jahrgang 1955, verbrachte ihre Kindheit und Schulzeit in Heldburg. Nach dem Studium zur Diplom-Bauingenieurin (FH) war sie bis zur Wendezeit in diesem Beruf tätig und lebt in Ebertshausen.

Ab 1990 war sie mit ihrem Geschäft „Ankes Trachtenhaus“ in Zella-Mehlis selbstständig.

Im Jahr 2011 hat sie ein liebgewonnenes kreatives Hobby aus ihrer Kindheit wiederentdeckt.

Mehrmals im Jahr hält sie sich zu Studienaufenthalten an der Nord- und Ostsee auf. Besonders die Landschaft auf dem Fischland/Darß wirkt prägend auf ihr künstlerisches Schaffen. So gibt sie seit 2019 in Ahrenshoop ihr Wissen in Kursen und Workshops an Malschüler weiter.

Seit 2020 nimmt sie regelmäßig an dem internationalen Projekt „Kunstautomat“ teil.



Angelika Hoffmann
beim Strandspaziergang
Foto: Anke Hoffmann

Der Prozess des Malens und Zeichnens steht bei ihr im Vordergrund, das Arbeiten mit den unterschiedlichen Medien und das Erarbeiten von kreativen Lösungen.

Es geht ihr um die Herangehensweise und Bewältigung, weniger um das Ergebnis, das ist zweitrangig.

Die Beschäftigung mit den unterschiedlichsten Maltechniken und die Offenheit für alle möglichen Sujets sind für sie neue Herausforderungen, die sie mit großem Interesse annimmt.

Neben der intensiven Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis ist ihr das gründliche Erlernen des Handwerks wichtig. So besuchte sie in den letzten Jahren Workshops und Sommerakademien in ganz Deutschland.

War sie früher mit der Kamera unterwegs, so ist es heute der Skizzenblock, der sie begleitet - es bleibt eine ständige Herausforderung.

Die Sonderausstellung kann während der Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14-tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Weihnachtsgetümmel
 des **SC Tell in Benshausen**

Wann : 02.12.2023 in der Zeit von
 13:00 bis 24:00 Uhr

Wo : am Dorfgemeinschaftshaus

Was erwartet euch :

- Traditionelles Weihnachtsschießen für Jedermann in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
- Verkauf von Handwerkskunst
- Verpflegungsstände
- Feuer zum Wärmen
- Musik

*Jeder ist herzlich eingeladen
 Wir freuen uns auf
 schöne gemeinsame Stunden.*

Weihnachtsbasteln 2023 im Stadtmuseum in der Beschußanstalt

Hurra! Auch in diesem Jahr können wir verkünden, dass es wieder das beliebte Adventsbasteln im Stadtmuseum in der Beschußanstalt geben wird!

Wie bereits aus den Vorjahren bekannt, richtet sich das Angebot an Kinder zwischen etwa 5 und 12 Jahren, Angehörige dürfen natürlich auch gerne mitmachen.

Am 1. Adventssonntag, dem 3.12.2023, startet unser Angebot mit einem kleinen, ca. 20-minütigen Rundgang durch die Ausstellung. Unser Maskottchen Burni freut sich schon auf viele kleine Weihnachtselfen, die mit ihm vor dem Basteln das Stadtmuseum erkunden wollen.

Hiernach geht's runter in unsere Weihnachts-Bastel-Werkstatt, wo kleine bunte Geschenke, vielleicht direkt zum Nikolaus, gewerkelt werden. Was ihr dazu braucht? Ein bisschen Kreativität und Weihnachtsstimmung! Dann kommt der Spaß von ganz alleine dazu!

Beginn: 13 Uhr im Foyer des Stadtmuseums

Ende: ca. 16 Uhr

Kosten: Eintritt ins Museum (Kinder 2€, Erwachsene 3€)

Aus Platzgründen bitten wir um Voranmeldung per Telefon (03682 464698) oder E-Mail (museum@zella-mehlis.de) bis zum 1.12.2023.

Wir freuen uns wieder auf viele kleine und große kreative Weihnachtsfans in unserem Stadtmuseum!



Weihnachtliches Upcycling in der Bibliothek

Ein letztes Mal findet in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe „Handgemacht“ statt.



Ausschreibung

Weihnachtsschießen 2023
 Wettkampf des Schützencclubs SC - „Tell“ Benshausen 1907 e.V.

Ort: Schießstand SC- „Tell“ Benshausen 1907 e.V. Dorfgemeinschaftshaus 2.Etage

Zeit: Samstag, den **02.12.2023** von **10 bis 15 Uhr**

Disziplin: Luftgewehr, 10m stehend aufgelegt auf die traditionelle Weihnachtsscheibe mit 10 Schuss
 Ohne Schießjacke und Schießriemen
 Waffen u. Munition können gestellt werden

Wertung: 1. Schüler und Jugend ab 12 Jahre bis 15 Jahre (stehend aufgelegt)
 2. Erwachsene 16 bis 99+ (stehend aufgelegt)
 3. Schützen mit körperlicher Beeinträchtigung dürfen sitzend aufgelegt schießen

Startgeld: **5,00 €**

Preise: Die besten drei Schützen der jeweiligen Klasse erhalten eine Medaille und eine hochwertige Urkunde

Die Siegerehrung findet ca. 30 min nach Ende des letzten Durchganges statt. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer wird gesorgt. **Bitte bis 28.11.2023 die Teilnehmer melden.** Bitte für die Planung auch angeben, ob sitzend oder stehend geschossen wird.

Wir wünschen allen Schützen eine erfolgreiche Teilnahme.

Stefan Senft
 Vorsitzender
 sc-tell@gmx.de

Marcel Werner
 Sportleiter
 sc-tell@gmx.de

Unter Anleitung von Bibliotheksmitarbeiterin Alexandra Koch können am Dienstag, dem 5. Dezember, alle Interessierten von 16.30-17.30 Uhr weihnachtliche Dekoration aus alten Büchern basteln.



DIA-VORTRAG
Wiederholungsveranstaltung von 2022

„Reise zum Polarlicht“ von Klaus Wahl
Norwegen und Schweden weisen eine extrem große Landschaftsvielfalt auf. In dem interessanten Vortrag wird deutlich, warum es Jahr für Jahr viele Leute in den Norden zieht.

Dienstag, 5. Dezember 2023, 19:30 Uhr
„Scheune“ am Bürgerhaus Zella-Mehlis

Das wird ein toller Nikolausmarkt vom 8. bis 10. Dezember!

Wir freuen uns, dass sich wieder viele Einzelhändler und Vereine angemeldet haben um am zweiten Adventswochenende mit dabei zu sein.



Am Samstag und Sonntag wird ein buntes Kinderprogramm zu sehen sein. Nicht nur alle fünf Kindergärten aus der Stadt werden einen Auftritt haben, auch dazwischen findet in heimeliger Atmosphäre mit dem schönen Rathaus und dem großen beleuchteten Weihnachtsbaum ein buntes Kinderprogramm statt. Das erste Mal in diesem Jahr ist auch der Verein „Freunde der Eisenbahn Zella-Mehlis e.V.“ mit dabei und präsentiert das gesamte Wochenende Modelleisenbahnen in den Räumen der SWG - gegenüber dem Rathaus. Auch der Zella-Mehliser Autor Stefan Ruck hält am Samstag zwei Lesungen aus seinem Weihnachtsbuch „Der Brief an den Weihnachtsmann“.

Alle beteiligten freuen sich auf ein besinnliches Wochenende und viele Besucher.

Programm:

Freitag, 08.12.2023

- 09:30 Uhr Schmücken der Weihnachtsbäume durch die Kinder der Kindertagesstätten der Stadt auf dem Rathausvorplatz
- Kindernest „Rodebach“
 - Integrativen Kindergarten „Sommerau“
 - Kindergarten „Ruppbergspatzen“
 - Christlicher Kindergarten „Sonnenschein“
- ab 16:00 Uhr die Hütten des Marktes öffnen, das Kinderkarussell steht für die Kleinen bereit
- 17:30 Uhr Eröffnung des Nikolausmarktes durch den Bürgermeister, Weihnachtliches vom Posauenchor Zella-Mehlis
- 18:30 Uhr Glühwürmchen-Umzug
- 19:00 - 19:30 Uhr Weihnachtslieder mit der Gruppe „Vokalissimo Zella-Mehlis“
- 21:00 Uhr der Nikolausmarkt schließt für diesen Tag seine Pforten

Samstag, 09.12.2023

- ab 14:00 Uhr die Hütten des Marktes öffnen, das Kinderkarussell steht für die Kleinen bereit
- 14:30 - 14:45 Uhr Die Kinder vom Christlichen Kindergarten „Sonnenschein“ stimmen auf Weihnachten ein
- 15:00 - 15:45 Uhr Weihnachts-Zauber-Zirkus
- 16:00 Uhr weihnachtliche Lesung im Rathaussaal mit dem Zella-Mehliser Autor Stefan Ruck
- 16:30 - 16:45 Uhr Die Kinder vom Kindergarten „Ruppbergspatzen“ stimmen auf Weihnachten ein
- 17:00 - 17:15 Uhr Die Kinder der Kindergarten „Sandhasen-nest“ stimmen auf Weihnachten ein
- 17:30 Uhr weihnachtliche Lesung im Rathaussaal mit dem Zella-Mehliser Autor Stefan Ruck
- 18:00 - 20:00 Uhr weihnachtliche Klänge mit den „Musizierenden Weihnachtsmännern“
- 21:00 Uhr der Nikolausmarkt schließt für diesen Tag seine Pforten

Sonntag, 10.12.2023

- ab 14:00 Uhr die Hütten des Marktes öffnen, das Kinderkarussell steht für die Kleinen bereit
- 14:30 - 14:45 Uhr Die Kinder vom Integrativen Kindergarten „Sommerau“ stimmen auf Weihnachten ein
- 14:30 - 16:00 Uhr Weihnachtskonzert der Max-Reger-Musikschule
- 15:00 - 15:45 Uhr Zauberquatsch mit dem Elf Nummer 12
- 16:00 - 16:15 Uhr Die Kinder vom Kindernest „Rodebach“ stimmen auf Weihnachten ein



16:30 - 18:00 Uhr Die Blechbläsergruppe „Brassed Five“ spielt weihnachtliche Klänge

19:00 Uhr der Nikolausmarkt schließt für dieses Jahr seine Pforten

An allen drei Tagen können die Kinder dem Nikolaus begegnen. Gegenüber dem Rathaus, im Gebäude der SWG, können am gesamten Wochenende Modelleisenbahnen vom Verein „Freunde der Eisenbahn Zella-Mehlis e.V.“ bestaunt werden.

Öffnungszeiten des Nikolausmarktes

Freitag, 08.12.2023 16:00 - 21:00 Uhr

Samstag, 09.12.2023 14:00 - 21:00 Uhr

Sonntag, 10.12.2023 14:00 - 19:00 Uhr



**Nikolausmarkt:
Sperrung der Rathausstraße**

Zur Durchführung des Nikolausmarktes wird im Zeitraum von Freitag, 8. Dezember, 8 Uhr, bis Dienstag, 12. Dezember, 8 Uhr, die Rathausstraße ab Einmündung Hauptstraße bis Zufahrt Rathaus (Beginn Ernst-Haeckel-Straße) gesperrt.



Zella-Mehlis – besinnlich! Einladung zum Nikolausmarkt!

Entdecken Sie die zauberhafte Atmosphäre unseres traditionellen Nikolausmarkts! Vom 8.–10. Dezember laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen.

Während Glühwein- und Plätzchenduft in der Luft liegen, finden Sie die Gelegenheit, an den liebevoll gestalteten Verkaufshütten das ein oder andere Geschenk für Ihre Lieben zu finden.

Genießen Sie die festliche Vorfreude und erleben Sie stimmungsvolle Augenblicke.

Der Nikolausmarkt in Zella-Mehlis heißt Sie herzlich willkommen – **wir freuen uns auf Ihren Besuch!**





MAX REGER
KONSERVATORIUM
MEININGEN

**Weihnachtskonzert
der Zweigstelle Zella-Mehlis**

des „Max-Reger-Konservatoriums“ Meiningen

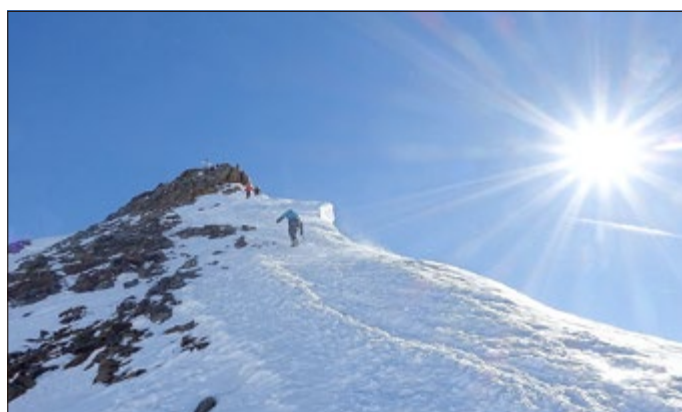
am Sonntag
dem 10.12. 2023
14:30 Uhr
im Rathaussaal Zella-Mehlis
Eintritt: frei

*Die Musikschüler und Lehrer gestalten ein abwechslungsreiches
Programm und freuen sich auf ein musikbegeistertes Publikum.*

Förderverein des Konservatoriums
Max-Reger-Meiningen

Hinweis:

- Wir empfehlen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682 / 482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19:15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.-Anschütz-Str. 12
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

**Dia Vortrag von Holger Greiner-Petter**

„Auf der Öztaler Skitourenrunde“

**Skibergsteigen auf die höchsten Gipfel
in den Öztaler und Stubai Alpen****Dienstag, 9. Januar 2024, 19:30 Uhr
Bürgerhaus „Scheune“ Zella-Mehlis**

Die verschneiten Berge rund um den Alpenhauptkamm zwischen dem 3.507 m hohen Zuckerhütl in den Stubai Alpen und der mächtigen Weißkogel (3.739 m) im Westen der Öztaler Alpen sind Paradies und Herausforderung für jeden ambitionierten Skibergsteiger.

Von Norden bieten Kaunertal, Pitztal, Ötztal und Stubaital den Zugang in diese märchenhafte Gebirgswelt. Auf Südtiroler Seite sind es das Schnalstal und das Pfelderer Tal.

Mit Steigfell an den Skiern und Steigeisen an den Füßen nimmt Holger Greiner-Petter in seiner Diaschau seine Gäste mit in das vergletscherte Herz Tirols. Tagestouren führen auf den höchsten Stubai Gipfel oder von der im Winter vereinsamten Timmelsjochstraße aus auf die Ratschinger Weiße.

Berghütten wie die Amberger oder die Langtalereck-Hütte dienen als Ausgangspunkt für weitere Aufstiege. Das Finale schließlich treffend

bei outdooractive.com beschrieben: „Öztaler Haute Route: Die Verbindung einige der schönsten und höchsten Tiroler Gipfel und teils steiler, teils weiter Gletscher zu einer der bekanntesten und anspruchsvollsten Mehrtages-Skitouren, die es durchaus mit den Klassikern der Westalpen aufnehmen kann.“

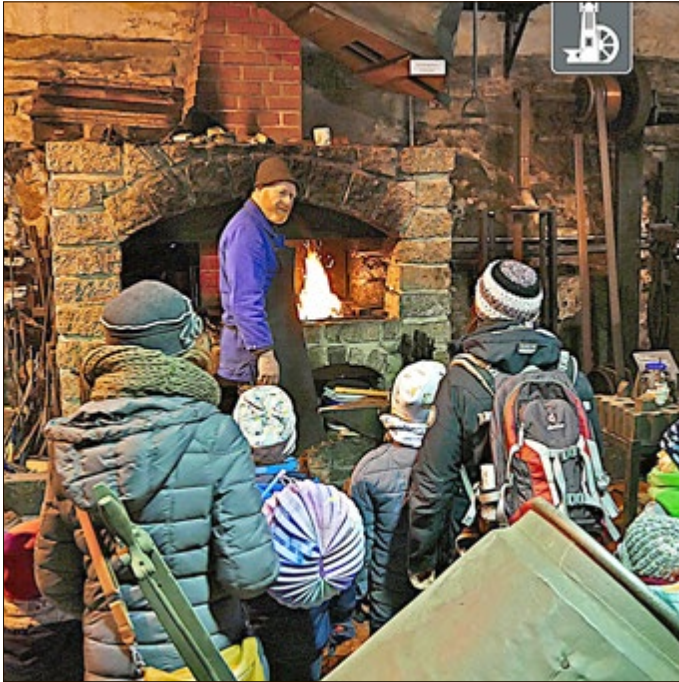
Der Eintritt beträgt 6,00 € (Vorverkauf und Abendkasse).

Kultur / Tourist-Information**Aus den städtischen Museen****Glühwein am Schmiedefeuher 2023**

Bei zunächst trockenem und kühlem Novemberwetter zog es am vergangenen Samstag, dem 18. November, wieder viele Familien und andere Gäste aus ganz Thüringen zum „Glühwein am Schmiedefeuher“ in das Technikmuseum Gesenkschmiede im Lubenbachtal. Schon vor dem offiziellen Beginn um 16 Uhr drängten sich die Besucher in der großen Schmiedehalle und am Kiosk im Hof. Ein Ehepaar aus Rudolstadt hatte wohl den weitesten Weg auf sich genommen, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Nachdem der „Förderverein Gesenkschmiede“ im Frühjahr dieses Jahres nach 30 erfolgreichen Jahren seine Auflösung beschlossen hatte, entschloss sich der Geschichts- und Museumsverein Zella-Mehlis e.V., an die bisherige Arbeit des Fördervereins anzuknüpfen und die erfolgreichen Veranstaltungen fortzuführen. Als Feuertaufe übernahmen die Mitglieder des Geschichts- und Museumsvereins die Organisation des beliebten „Glühwein am Schmiedefeuher“ und waren bestens vorbereitet, sodass das Angebot von kalten und heißen Getränken bis hin zu Herzhaftem und Süßem für jedermann reichte. Auch in diesem Jahr folgten wieder zahlreiche Besucher, rund 400 an der Zahl, der Einladung, sodass man an den Versorgungspunkten schon etwas Zeit mitbringen musste, um einen der begehrten Weihnachtsstollen, Fetfbrote oder eben Glühwein oder Kinderpunsch zu ergattern.

Obwohl der Geschichts- und Museumsverein aus den Erfahrungen des früheren Fördervereins gelernt und zwei zusätzliche Ausschankstellen eingerichtet hatte, reichten die Tassen diesmal nicht aus, um alle Bestellungen zügig abzuarbeiten.



Der Schmiedehannes und seine Helfer vor der Ausschank-Außen-Station

Natürlich brannte neben den unzähligen Teelichtern, die die Genskschmiede festlich erleuchteten, auch das Schmiedefeuer in der großen Halle. Daran konnte man sich nicht nur aufwärmen, sondern auch zuschauen, wie kleine Eisenteile geschmiedet wurden oder gleich selbst Hand anlegen, was vor allem von den kleinen Besuchern rege genutzt wurde.



Museumsmitarbeiter Frank Eiselt, immer dicht umlagert von neugierigen Besuchern



Gedränge am Glühweinstand



Besonders viele Kinder nutzten die Möglichkeit einmal selbst zu Schmieden



Am Kiosk gab es lecker Glühwein und Fettbrote

Der traditionelle Laternenumzug mit ca. 120 Eltern und ihren Kindern erhellte das dunkle und kalte Lubenbachtal mit Dutzenden von Laternen und Fackeln und zog die anwesenden Kinder in seinen Bann.



Leider wurde das Umzugserlebnis durch den einsetzenden Schneeregen etwas getrübt, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch! Am Ende gab es traditionell für jedes Kind eine kleine Überraschung, sozusagen als Vor-Nikolaus - die Schuhe durften aber anbehalten werden!

Nachdem am Ende noch einmal die wuchtigen Schläge des Brettfallhammers zu hören waren, ließen die Besucher und die Mitglieder des Geschichts- und Museumsvereins die Veranstaltung bei einem letzten Glühwein unter Freunden ausklingen!

Der Geschichts- und Museumsverein, der in diesem Jahr das Erbe des leider aufgelösten Fördervereins Gesenkschmiede angetreten hat, erhielt viel Lob und Anerkennung für die Veranstaltung und wir freuen uns alle gemeinsam schon auf das nächste Jahr, wenn es uns wieder zum ersten Glühwein des Jahres und zum schönsten Lampionumzug der Stadt ins Lubenbachtal zieht.

- Ober- und Unterfaden aufspulen
- Fadenspannung, Stichlänge und -breite einstellen
- Ziernähte
- Elastikstiche
- Nadel und Nähfuß wechseln

Die Singer Heavy Duty 4423 ist eine sehr leistungsstarke Nähmaschine, die auch im Profibereich (vor allem in Schneidereien und beim Theater) oft genutzt wird. Mit ihr kann man problemlos auch mehrere Lagen dicken Stoffs nähen. Zudem haben wir auch einen Knopfloch-, Knopfannäh- und Reißverschlussfuß für entsprechende Näharbeiten bereitliegen.

Wer Interesse daran hat, meldet sich am besten bei Frau Sonnemann, Telefon: 03682/852-551. Für den Nähmaschinenführerschein sollte zuvor ein Termin vereinbart werden.



Kindertagesstätten

Kindergarten Sandhasennest

Gelungener Kinoabend in der Kirche - mit selbst gedrehtem Film!

Einen ganz besonderen Film haben die Kinder des Kindergartens „Sandhasennest“ am Martinstag in der Benschhäuser Kirche gesehen: Sie waren selbst die Darsteller und konnten sich auf der großen Kinoleinwand sehen!

Den Film über die Legende des Martin von Tours hatten sie im Vorfeld selbst mit ihren Erzieherinnen aufgenommen. Zur Filmvorstellung waren natürlich auch Eltern und Großeltern eingeladen. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und erfüllt von Popcorn-Duft!

Informationen aus der Stadtbibliothek

Leihbar- für euch getestet

Geheimagenten aufgepasst!

Ihr wolltet schon immer einmal unentdeckt auf eine undercover Mission gehen? Dann ist das hier genau das richtige für euch!

In unserer Leihbar findet ihr zwei WalkieTalkies mit einer Tonreichweite bis zu 8 Kilometer im Freien mit integrierter Taschenlampe, damit das Abenteuer Tag und Nacht weitergehen kann.



Zum Nähen in die Bibliothek

Ein sehr praktisches Angebot gibt es jetzt in unserer Bibliothek: Hier kann man seinen Nähmaschinen-Führerschein ablegen und damit dann während der Öffnungszeiten die Nähmaschine (eine Singer Heavy Duty 4423) nutzen.

Das Angebot richtet sich an alle, die bereits Grundkenntnisse im Nähen haben, aber selbst keine Nähmaschine besitzt oder zu Hause einfach nicht genügend Platz für größere Näharbeiten hat. Von Bibliotheks-Mitarbeiterin Frau Sonnemann erhält man eine Einführung in unsere Maschine mit allen grundlegenden Informationen:

Zuvor hatten sich die Kinder bereits auf dem Vierseithof mit Kinderpunsch und Würstchen, gegrillt über dem Feuerkorb, gestärkt. Nach der Film Premiere zogen sie mit Blaskapelle, Lampions und natürlich - wie Martin von Tours - mit einem echten Pferd durch den Ortsteil, bevor dann im Vierseithof die traditionellen Martinshörnchen geteilt wurden und der Abend gemütlich ausklang.

Martin von Tours hat der Legende nach mehrere Wunder gewirkt. Am bekanntesten ist der dafür, dass er seinen Mantel mit einem frierenden Bettler geteilt hat. Deshalb steht insbesondere für die Kinder am Martinstag im Vordergrund, wie wichtig es ist zu teilen - vor allem, wenn der andere weniger hat als man selbst.

Das Team vom Kindergarten bedankt sich herzlich bei der Kirchengemeinde und beim Förderverein des Kindergartens für die Unterstützung bei diesem gelungenen Abend.



Wirtschaft

Neues Studio für Gruppenkurse und Personal Training

„Ich möchte, dass die Menschen regelmäßig Sport machen - und das zu günstigen Preisen“, sagt Johanna Mohr. Die Sport- und Fitnesskauffrau ist bereits seit 20 Jahren in ihrem Beruf tätig und hat schon lange von einem eigenen Studio geträumt, in dem ausschließlich Gruppenkurse und Personal Training angeboten werden.

„Als ich die Räume hier entdeckt habe, war ich sofort überzeugt. Die Größe stimmt und die Lage ist perfekt“, schwärmt sie. Direkt an der Straße, gut zu Fuß und mit dem Bus erreichbar und mit zahlreichen Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung liegt das neue Studio „M2Sport“ wirklich optimal an der Kirchstraße 5.

Zur Eröffnung am 21. November war das Studio schon gut gefüllt von Gratulanten. Aktuell gibt es hier die Kurse Pilates, Zumba-Gold, Strong-Nation, Body Styling, Fit Kids, Zumba-Toning und Zumba. Weitere sind in Vorbereitung. Außerdem bietet Johanna Mohr Personal Training einschließlich Ernährungsberatung an. „Ich möchte nicht die Muskelprotze trainieren, sondern den Menschen helfen, fit und gesund zu bleiben oder es wieder zu werden“, sagt sie. Dafür soll es künftig auch Reha-Sport geben. „Bei mir sind Menschen richtig, die abnehmen wollen oder die Rücken- oder Knieprobleme haben. Dafür trainieren wir mit dem eigenen Körpergewicht, maximal mit Hanteln. Geräte spielen eine untergeordnete Rolle.“

Weil sie die Erfahrung gemacht hat, dass viele Menschen sich scheuen, einen Vertrag mit dem Fitnessstudio zu schließen, gibt es zunächst nur Zehnerkarten. Sie kosten 79 Euro für Erwachsene und 59 Euro für Kinder. Die einzelnen Kurse dauern zwischen 45 und 60 Minuten. Pilates liegt ihr dabei besonders am Herzen. „Das ist hier noch nicht weit verbreitet, aber eine sehr gutes Ganzkörpertraining.“ Wer sich gern zu Musik bewegt, ist bei den unterschiedlichen Zumba-Kursen richtig. Die werden von Johanna Mohrs Mitstreiterin Steffi Möller durchgeführt, die bereits langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet hat. Von ihr stammt auch die kleine 2 im Namen des Studios, denn die Familiennamen beider Frauen beginnen mit M: Johanna Mohr und Steffi Möller.

Mehr Informationen gibt's unter Telefon: 0175/2090322 und auf Instagram: <https://www.instagram.com/m2sportzm/> Dort gibt es auch den aktuellen Kursplan.



Steffi Möller und Johanna Mohr wollen die Menschen bewegen ...



Leicht war es nicht - Ausbildung zum Verkäufer gelungen!

Tim Krüger ist ein junger Mann, dem das Lernen nicht leicht fällt. So fiel ihm die Suche nach einem **Ausbildungsplatz** auch nicht gerade leicht - doch sein Engagement während der Schulzeit rentierte sich: „Ich kannte Tim schon von seiner Ferientätigkeit bei uns. Ich wusste, dass es für ihn nicht einfach wird, aber ich wusste auch, dass es gelingen kann“, sagt Karin Weiß, Inhaberin der **Explorata Erlebniswelt**.

Hier hat Tim Krüger seine Ausbildung zum Verkäufer absolviert - inzwischen gehört er längst fest zum Team.

„Ich habe hier viel im Umgang mit Menschen gelernt - ganz unabhängig davon, wer vor mir steht“, berichtet er. Auch Telefonieren ist für ihn zur Selbstverständlichkeit geworden und das Beantworten der Fragen der Besucher gehört nun zum Alltag. Im Explorata-Shop für Spielzeug und Rätsel, der zur Einrichtung dazu gehört, kennt er sich gut aus und kann die Kunden beraten und bedienen.

All diese Aufgaben waren für den jungen Mann früher große Herausforderungen. „Wir haben ihn jetzt, nach Abschluss der Ausbildung, gern übernommen, denn das hat er sich echt verdient“, so Karin Weiß. Sie erwartet von ihren Mitarbeitern volle Leistung, wenn der Besucheransturm losgeht. „Hier kann es ganz schnell mal sehr laut werden - zu uns kommen gern Kindergruppen. Dann hagelt es auch tausend Fragen, da ist wirklich Einsatz gefragt. Dafür gibt es dann auch immer wieder ruhige Phasen, das ist ein guter Ausgleich“, sagt die Inhaberin der touristischen Einrichtung, in der Kinder allein, mit ihrer Familie oder in Gruppen viele unterschiedliche physikalische Effekte erleben und hinterfragen können.

„Auch während der Ausbildung war ich gern hier. In der Berufsschule auf dem Suhler Lautenberg habe ich Mathe, Englisch, Deutsch, Ethik, Fachkunde und Sport gehabt, hier konnte ich alles anwenden. Ja, die Arbeitstage waren hier länger als die Schultag - dafür geht's in der Explorata aber auch erst 10 Uhr los“, grinst er. Schon vor der Ausbildung kannte er durch Ferienjobs die sieben Mitarbeiter und Aushilfskräfte in der Explorata gut, das hat ihm einen guten Start ermöglicht. Daher wusste Karin Weiß auch, wen sie ausbildet und welche Schwierigkeiten er mitbringt. „Ich wusste, dass es klappen würde und ich würde es jederzeit wieder tun“, strahlt sie und ist sehr zufrieden mit ihrem jüngsten Mitarbeiter.



Explorata-Chefin Karin Weiß ist stolz auf ihren neuesten Mitarbeiter Tim Krüger.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Sonntag, 3. Dezember

16.00 Uhr Gottesdienst mit dem Abendmahl in der Kirche Zella St. Blasii

10.00 Uhr - 16.00 Uhr Sonnenschein im Advent, Spielzeugmarkt (Hugo-Jacobi-Straße 10)

Montag, 4. Dezember

19.30 Uhr Ökumenische Kanzelreden in der Magdalenenkirche in Mehliis

Freitag, 8. Dezember

19.00 Uhr Andacht des Religionskurses des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium Zella-Mehlis in der Kirche Zella St. Blasii

Sonntag, 17. Dezember

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Magdalenenkirche in Mehliis

Vereine und Verbände

60 Sandhas Noo - Vorhang auf zur Narren-Show



Dieses Motto passt genau!

Der gelungene Auftakt am 11.11. war der Startschuss zur Jubiläumssession des Benschhäuser Karnevalsvereins. Nun geht es aber in rasantem Tempo weiter.



An vier tollen Tagen wird vom 9. bis zum 12. Februar 2024 gefeiert. Seniorenkarneval, Showtanz-Abend, Festumzug, Gala-Abend, Kinderkarneval und der Rosenmontagsball sind die weiteren Höhepunkte der Session.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine große Bitte an Sie!

Zu unserem traditionellen Festumzug am Samstag (10.02.2024) möchten wir SIE als aktive Umzugsteilnehmer oder Gäste ganz herzlich einladen.

Denn - Umzugsteilnehmer aus Nah' und Fern' seh'n wir in Benschhausen gern!

Anmeldungen bitte unter: 0176 579 805 45

Termine finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.kvb-ev.de

Sandhas Noo!



„Apfelsaft für Fledermäuse“ beim Nikolausmarkt

Die NAJU (Naturschutzjugend)-Gruppe Zella-Mehlis bietet tatsächlich Apfelsaft an. Die Äpfel haben die Kinder auf der Streuobstwiese der NABU-/NAJU-Gruppe geerntet. In der Mosterei von Thomas Linde wurde leckerer Saft daraus. Die Flaschen wurden mit selbst gestalteten Etiketten beklebt und dürfen nun am Samstag, den 09.12.2023, beim Nikolausmarkt erworben werden. Es wird auch warmer Saft als Getränk angeboten. Hierfür bitten wir eine eigene Tasse mitzubringen.

Die NAJU's waren sehr fleißig und haben auch Vogelfutterstationen gebaut, Plätzchen gebacken, kleine Hirsche gebastelt und andere Weihnachtsüberraschungen gestaltet. Alles für die Fledermäuse...

Am Radweg in der Talstraße wurde vom Bauhof und der NABU-Gruppe ein „Fledermausturm“ aufgebaut. Dieser dient zur besseren Luftzirkulation, sowie als 2. Ein- und Ausflugsort für die Fledermäuse, die sich dort im Stollen zum Winterschlaf aufhalten.



Es gibt einen tollen Gestaltungsvorschlag für den Betonturm. Nun bitten wir die Besucher des Nikolausmarktes um Unterstützung. Schauen Sie am NAJU-Stand (beim Zelt der Feuerwehr) vorbei und helfen mit einer Spende/Kauf, den Turm zu gestalten.

Die Kinder und Teamerinnen der NAJU-Gruppe freuen sich auf Ihren Besuch.

Ausflug nach Kelbra zur Kranichbeobachtung

Die Mitglieder der Naturschutzjugend und des NABU Zella-Mehlis zog es am 21.10.2023 mit einem Reisebus der Firma Gröschel nach Kelbra, wo sich Jahr für Jahr die Kraniche auf ihrem Zug gen Süden sammeln.

Ausgerüstet mit Spektiven und Ferngläsern ging es am Nachmittag an den künstlich angelegten Stausee am Nordwestfuß des Kyffhäusergebirges.

Die Reise der Kraniche startet im Herbst in ihren skandinavischen Brutgebieten, von wo aus sie sich zu Zehntausenden auf den Weg nach Südeuropa und Nordafrika machen. Am Stausee Kelbra pausieren die anmutigen Vögel bei ihrer Winterrast. Tagsüber begeben sie sich auf den umliegenden Feldern und Äckern auf Futtersuche, um sich dann in der Abenddämmerung in Schwärmen an ihrem Schlafplatz am Stausee mit trompetenartigen Rufen zu sammeln.

Es war ein Ausflug bei dem Groß und Klein jede Menge Neues entdecken und erfahren konnten und das Wetter ließ den goldenen Oktober strahlen.



Unser Dank geht an den Fahrer der Firma Gröschel, die NAJU-Thüringen und Beate Zimmermann, die diesen Tag mit ihrer Organisation und Spontaneität zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben!

Sportnachrichten

Die Ringer der Kampfgemeinschaft (KG) Südthüringen sind aufgestiegen - und wie!

Machs gut, Landesliga. – Grüß' Dich, Bayernliga!

Etwas mehr als 250 Zuschauern boten die Mannen um Chefcoach Jan Meinunger einen Abend, der an Spannung und Kampfgeist wohl nur schwerlich zu übertreffen sein wird.

Die Zweite der KG musste sich gegen den Dauerrivalen, den RSC Rehau mit 20:23 geschlagen geben.

Im Gipfeltreffen der Landesliga konnte sich die KG gegen den TSV Weißenburg durchsetzen und so den frühzeitigen Aufstieg perfekt machen.



Reman Ahmad musste sich in beiden Stilarten gegen Amer Al-maayouf auf Schultern geschlagen geben.

Im Schwergewicht traf Tim Jahnke in beiden Stilarten auf Mugta Al-bunjayyim. Zweimal siegte Tim gegen seinen 80 Pfund leichteren Gegner auf Schultern und brachte damit erstmals Stimmung in die Mehliker Dreifelderhalle.

Ghulam Ali Ahmadi konnte im Limit bis 61 kg (FR) Fritz Stockhausen nach einer sehenswerten Minute kontern und schließlich schultern. Der Stamm-Freistiler im Halbschwergewicht bis 98Kg, Michael Koch, musste sich bei einem Konterversuch von Simon Will auf die Schultern legen lassen.

Den schnellsten Kampf des Abends lieferte Robert Recknagel gegen Peter Wagemann (66Kg/ GR). Nur 25 Sekunden brauchte Recke, der in der Woche ordentlich abspecken musste, um das Limit zu halten, um seinen Kontrahenten die Lampen der Mehliker Dreifelderhalle zählen zu lassen. Spätestens jetzt war das Publikum auf Betriebstemperatur.

Im Limit bis 86kg klassisch musste sich Franz Günther in einem spannenden Kampf, trotz einer Pausenführung von 14:2, nach 4 Minuten höchst unglücklich auf Schultern geschlagen geben. Den letzten Kampf vor der Pause verlor Sayed Hashemi in der Klasse bis 75Kg(FR) nach einem Abklemmer von Simon Hilpert auf Schultern.

Der TSV Weißenburg führte somit zur Pause mit 12:16 gegen die Kampfgemeinschaft. Ein Grund für den Cheftrainer, seine Jungs in der Kabine zu versammeln und mit einer waschechten Brandrede auf die zweite Kampfhälfte einzuschwören -mit Erfolg.

Im Limit bis 61 kg klassisch traf Raphael Trautwein auf Fritz Stockhausen. Zwei Minuten konnte Raphael seinen Gegner nach Belieben vor sich hertreiben und schließlich mit technischer Überlegenheit durch einen Wurf über die Brust besiegen.

Den spannendsten Kampf des Abends lieferten sich Mannschaftskapitän Cedrik Dellit und Fukar Al-bunjayyim. Nach 6 kräftezehrenden Minuten, in denen sich beide Ringer nichts schenken gewannen „Ceddi“ nach Punkten 2:0.

Robert Recknagel traf im Limit bis 66kg (FR) wiederholt auf Peter Wagemann. Diesmal musste sich „Recke“ mit einem Abklemmer nach anderthalb Minuten auf Schultern geschlagen geben.

Dadurch lag die Kampfgemeinschaft Südthüringen bei 2 noch offenen Kämpfen mit 21:25 zurück.

Ahmed Alizade brachte die KG mit einem wunderbaren Freistilkampf mit einem Schultersieg zurück. 4 Minuten trieb er Simon Will vor sich her, bevor er zum entscheidenden Beinangriff ausholte und Will schließlich auf den Ast legte. Spätestens jetzt tobten die Massen auf den Tribünen.

Im letzten, entscheidenden Kampf zauberte der Trainer mit Raphael Titze noch ein letztes Ass aus dem Ärmel. Titze, der mit Simon Hilpert gewiss keinen schlechten Mann vorgesetzt, doch der Suhler Sportschüler lief zur Höchstform auf. Schwünge, Rollen und Rumreißer ließen die Punktedifferenz auf der Anzeige immer weiter steigen. Auch die Gegenoffensive Hilperts in der zweiten Hälfte nützte dem TSV nichts mehr. Schließlich gewann „Raphi“ mit 13:3 nach Punkten und es brachen alle Dämme.

Damit siegt die KG Südthüringen mit 28:24 gegen den einzigen Verfolger und steigt bereits drei Kampftage vor Saisonende in die Bayernliga auf. Allerdings fiel die Party noch etwas verhalten aus, da man nun das neue Ziel: „ungeschlagen durch die Landesliga“ ausgerufen hat, berichtet Vereinschef Oliver Wunsch direkt nach dem Kampf. Auf dem Weg zu diesem Ziel liegen aber noch zwei große Prüfsteine. In der nächsten Woche geben die Rennsteig-Ringer ihre Visitenkarte bei der KG Bindlach/Bayreuth ab und am 9. Dezember wartet zum großen Saisonfinale noch die Oberligareserve aus Oberölsbach in Albrechts auf die Männer aus Zella-Mehlis und Albrechts.

Francis Richter & Michael Koch

Weihnachtlicher Handball in Zella-Mehlis

Während der Weihnachtsmarkt in der Ruppbergstadt in frohen Farben erstrahlt und man sich mit Glühwein warmhält, wird es auch in der Schillerhalle heiß hergehen. Denn am Samstag, dem 9. Dezember, um 16 Uhr empfängt der TSV Zella-Mehlis den HSV Apolda III.

Für die Gäste aus dem Weimarer Land ist es eine weite Anreise. Wenn die Nacht schon ihren langen Schatten vorauswirft, steht das letzte Spiel des Jahres an. Der HSV will hier wichtige Punkte für den Weg zur Meisterschaft sammeln. Hier wird die Gefahr wohl vor allem durch den Mix aus gestandenen Veteranen und jungen Spielern mit Landesliga-Erfahrung ausgehen. Alles in allem sicherlich eine starke Mischung. Dies stellte man schon im Hinspiel unter Beweis, als man den TSV deutlich in den heimischen Gefilden schlug. Allerdings lag dies wohl auch an einem massiven Gebrauch von Klebemitteln, mit welchen die meisten Spieler des TSV absolut fremdeln. Dazu merkte man hier sicherlich noch die sehr kurze Saisonvorbereitung, sodass als positives Fazit an diesem Tag nur das schöne Spätsommerwetter diente.

Mittlerweile wirkt das Team jedoch immer eingespielter. Die Zella-Mehliker haben nach den letzten Leistungen ohnehin eine breite Brust. Von Spiel zu Spiel konnte man sich steigern. Diese Tatsache wird auch von einem gut funktionierenden Rückraum untermauert, welcher mit Spielern wie Andy Schmidt und Loris Söhnchen die Gegner stets wieder vor großen Herausforderungen stellt. Daher freut man sich in der Ruppbergstadt ganz besonders auf dieses elektrisierende Spiel. „In diesem Match stehen die Chancen den Gegner mehr als nur zu ärgern nach den Leistungen im Training gut. Wir treten hier sicherlich nicht als Kanonenfutter an und die Apoldaer müssen vor dieser einzigartigen Kulisse hier auch erstmal bestehen“, so der TSV-Trainer Steffen Nolda. Dafür werden mit Sicherheit auch die Anhänger der Mohikaner sorgen. Mit Hupen und Trommeln wird die Mannschaft auch bei Auswärtsfahrten frenetisch unterstützt, was in der Regionsliga die absolute Ausnahme darstellt.

Daher sind die Hoffnungen auf den großen Erfolg vor Jahresende durchaus vorhanden. Der Abteilungsleiter der Sektion Handball, Jens Gerbig, schlägt hier allerdings leisere Töne: „Nach dem letzten Heimspiel kamen viele Zuschauer und freuten sich über die unglaubliche Entwicklung des Teams und die Tatsache, dass der Kampfgeist der Mannschaft bis zur Tribüne spürbar sei. Das macht mich sehr stolz. Auf solche positiven Kommentare hoffe ich gegen Apolda auch.“

Damit der Wunsch des Präsidenten in Erfüllung geht, müssen natürlich auch genug Zuschauer kommen. Also ist es wohl das beste Event, um nach einem Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt noch ein sportliches Highlight zu erleben.



Der Hometown-Hero Anton Bechmann setzte im Hinspiel gegen den HSV Apolda III schon öfter zum Wurf an. Daheim soll der Ball dann öfter im Tornetz einschlagen.